



Es wurde gemeinsam für den Frieden geradelt (v.l.): Laura Pützfeld (Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Dr. Verena Kopp (Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Bruno Weber (Ehrenamt), Carsten Kummer (Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Paul Donner (Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Martin Strätling (Fachdienst MiCado der Caritas), Rosemarie Weinrich (Ehrenamt), Thomas Kemper (Integrationsagentur der Caritas), Sarah Bröckling (Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Meint-Uden Carstensen (Ehrenamt), Abdul Sughayer (Ehrenamt), Johanna Ernstberger (Ehrenamt), Josef Ernstberger (Ehrenamt), Herbert Sander (Ehrenamt) und Andrea Lang (Ehrenamt)

Radeln für Frieden – gemeinsam ein Zeichen setzen für Zusammenhalt und gegen Rassismus!

Am Mittwoch, den 16.09.2020 hat die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten zusammen mit dem Fachdienst MiCado und der Integrationsagentur der Caritas eine 20 km lange Radtour veranstaltet.

Bei schönstem Wetter ging es mit vielen Haupt- und Ehrenamtlichen vom Paderborner Maspernplatz nach Bad Lippspringe und zurück. Während der Fahrt und in den Pausen kamen die Beteiligten in einen regen Austausch über Integration und Vernetzung und konnten so von den gegenseitigen Synergieeffekten profitieren. Am Ende der Tour waren sich alle einig: Die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Um als gemeinsame Gruppe erkannt zu werden und so ein Zeichen setzen zu können, erhielten die TeilnehmerInnen einheitliche T-Shirts mit dem Slogan „Radeln für Frieden“, welche durch den Erzbischöflichen Fond finanziert wurden und von der Machart Manufaktur gestaltet wurden.

Wir möchten uns bei den Beteiligten für eine schöne Fahrradtour und den regen Austausch bedanken und würden uns freuen, wenn auch weiterhin für den Frieden geradelt wird!